**8. Landeswettbwerb**

**„Kleingartenanlagen in Nordrhein-Westfalen 2017“**

**Fragebogen zur Darstellung der kommunalen Kleingartenpolitik, der Kommune und der kleingärtnerischen Organisationen**

**A. Allgemeine Angaben**

**Kleingartenanlage:**

Name:

Anschrift:      ggf. Anfahrt für Navi/GPS:

Vorsitzende(r):

Anschrift:

Telefon:      Fax:      Handy-Nr.:

E-Mail:

Ansprechpartner

Telefon:      Fax:       Handy-Nr.:

E-Mail:

**Bezirks-, Kreis- oder Stadtverband**

Name:

Vorsitzende(r):

Anschrift:

Telefon:       Fax:       Handy-Nr.:

**Kommune:**

**Kreis**:      **Regierungsbezirk**:

**Oberbürgermeister/Oberbürgermeisterin/Bürgermeister/Bürgermeisterin der Stadt:**

Name:

Anschrift:

Telefon:      Fax:       e-mail:

**Leiter/Leiterin des Grünflächen- o. Gartenbauamtes bzw. des für das Kleingartenwesen zuständigen Bereiches:**

Name:

Anschrift:

Telefon:       Fax:       e-mail:

**B. Kommunale Angaben**

**(Von der Kommune auszufüllen)**

1. **Einwohnerzahl:** (Stichtag:      )
2. **Größe des Gemeindegebietes**: (Stichtag:      )
3. **Zahl der Wohnungen in der Gemeinde insgesamt:**      (Stichtag:      )
4. **Bestand der Kleingartenanlagen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | insgesamt | im Flächennutzungsplan ausgewiesen | Bebauungsplan/Eigentum  Kommune |
| Kleingartenanlagen |  |  |  |
| Parzellen |  |  |  |
| m² - Fläche |  |  |  |

1. **Bilanz der Kleingartenflächen:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Stand 1.1.2014  Zugang  Abgang  Stand 1.1.2016 | Kleingärtnerisch genutzte Fläche | | Zahl der Kleingärten | |
| insgesamt | dav. in Dauerkleingarten-anlagen/im Eigentum der Kommune | insgesamt | dav. in Dauerkleingarten-anlagen/im Eigentum der Kommune |
| .ha  +     ha  -     ha | .ha  +     ha  -     ha | .ha  +     ha  -     ha | .ha  +     ha  -     ha |
| ha | ha | ha | ha |

1. **Kleingartenentwicklungsplan:**vorhanden Jahr:
2. **Finanzielle und sonstige Förderung in den Jahren 2014 bis 2016 2014 2015 2016**
   1. Höhe der für den Ankauf von Gelände, für die Errichtung neuer  
      Dauerkleingartenanlagen sowie für die Umgestaltung und Unter-  
      haltung bestehender Anlagen bereitgestellten Haushaltsmittel:
   2. Förderung der kleingärtnerischen Organisation durch Herausgabe  
      eines laufenden Zuschusses, ggf. im Zusammenhang mit den von  
      der Organisation geleisteten Unterhaltungs- und Pflegearbeiten bei  
      öffentlich genutzten Anlagen (Wegeunterhaltung, Spielplätze u.a.):
   3. davon ggf. Landesförderung
3. **Zusammenarbeit der kleingärtnerischen Organisation (Landes-, Bezirks-, Kreis- und Stadtverband) mit der Stadt/Gemeinde**
   1. Wie werden die Interessen der Kleingärtner in der Kommunalpolitik bzw. der Verwaltung vertreten?

* 1. Besteht ein Zwischenpachtvertrag zwischen Gemeinde und Organisation?  ja  nein  
     Wenn nein, zwischen welchen Parteien sind die Pachtverträge über die Kleingartenanlagen  
     abgeschlossen? (Pachtvertrag und Gartenordnung beifügen)
  2. Führt die Gemeinde eigene Kleingartenwettbewerbe durch? Kurzbeschreibung des Wettbewerbs

* 1. Mitwirkung bei der Schaffung und Unterhaltung von Kleingartenanlagen

Wird die kleingärtnerische Organisation beteiligt bei der:

8.4.1. Bedarfsermittlung?  ja  nein

Wie:

8.4.2. Planung neuer Anlagen?  ja  nein

Wie:

8.4.3. Umplanung von Anlagen und Gärten?  ja  nein

Wie:

* 1. Wie ist die Zuständigkeit in der Kommune für das Kleingartenwesen geregelt? (Zuständigkeit, fachliche Betreuung, Personalaufwand)

1. **Leistungen/Belastungen der Kleingärtnerorganisation**
   1. Pacht:

      €/m²/Jahr.

* 1. Weitere finanzielle Belastungen (z.B. Abgaben/Steuern/Straßenausbaubeiträge/Straßenreinigung etc.):

**C. Administrative Daten des Kleingärtnervereins**

**(Vom Verein auszufüllen)**

1. **Daten zur Kleingartenanlage**
   1. Die gemeldete **Kleingartenanlage** ist

im Bebauungsplan Nr.      vom      abgesichert.

auf andere Weise gesichert (z.B. Pachtvertrag):

Die Kleingartenanlage liegt auf:  privatem Grund  gemeindeeigener Fläche.

Alter der Kleingartenanlage:      .Jahre

* 1. **Wie groß ist die Kleingartenanlage?**      ha

davon Gartenfläche:      ha

davon Gemeinschaftsfläche einschl. Wege      ha

Anzahl der Kleingärten:

* 1. **Beschreibung der Einbindung der Kleingartenanlage**

*Einbindung der Kleingartenanlage in die städtebauliche Struktur, in den Siedlungs- und Landschaftsraum; Anbindung an Wohnquartiere, Einbindung in städtische Grünflächen und deren Funktion, Zugänglichkeit; Gestaltung und Nutzung der Anlage hinsichtlich Nutzungsansprüche der Pächter, Erlebnisqualität der Anlage, Gestaltung der Einzelgärten*

a) in die Siedlungsentwicklung

b) in das öffentliche Grünflächensystem

* 1. **Verkehrsanbindung**

* 1. **Welche Gemeinschaftseinrichtungen sind vorhanden?,** z. B.:

Vereinsheim  Kinderspielplätze  Ruhezonen

Biotope  Lehrgarten  Schul-u. Kita-Gärten

andere Einrichtungen

* 1. **Welche Versorgungseinrichtungen sind vorhanden?**

nicht vorhanden im Vereinsheim vorhanden auf jeder Parzelle vorhanden

Wasseranschluss:

Elektrizität:

erneuerbare Energien:

* 1. **Wie ist die Entsorgung gelöst?**

Kanalanschluss Vereinsheim?  Müllabfuhr Vereinsheim?

gemeinschaftliche Kompostierung?  Sonstige?

* 1. **Ist die Kleingartenanlage öffentlich zugänglich?**  ja  nein

Öffnungszeiten:

* 1. **Gibt es Vergabekriterien für freie Gärten?**  ja  nein

Welche?

* 1. **Möglichkeiten/Vorgaben zur Gestaltung der Einzelgärten?**  ja  nein

Welche?

* 1. **Gibt es Auflagen/Anregungen zur Größe und Gestaltung der Lauben?** ja  nein

Welche?

Größe:      .Gestaltung:

Sonstige

1. **Leistungen des Kleingärtnervereins**

2.1. Welche Leistungen erbringt die Kleingärtnerorganisation bei der Unterhaltung der Kleingartenanlage? (z.B. Pflege Gemeinschaftsgrün, Spielplätze, Öffentliche Geh- und Fahrradwege)

2.2. Gibt es eine Fachberatung im Kleingärtnerverein?  ja  nein

Form u. Umfang der Vereinsfachberatung:

2.3. Wird der Kleingärtnerverein vom Landes-, Bezirks-, Kreis- oder Stadtverband in der Weiterbildung unterstützt?

ja  nein

2.4. Nimmt der Vorstand an Weiterbildungen des Landes-, Bezirks-, Kreis- oder Stadtverband teil? Kurzbeschreibung:

1. **Leistungen des Kleingärtnervereins auf sozialem Gebiet**

*Gesellschaftliche Funktion des Vereins, Konzepte oder Projekte zur Integration von Migranten oder Flüchtlingen, Mitgliederwerbung, Kooperationen mit Verbänden, Einrichtungen, Initiativen, Schul- und Lehrgärten, Themengärten, Einbindung in Kommunal- und Lokalpolitik, Anbindung an Stadtquartiere*

Soziale Leistungen

Jugendarbeit

Ausländer-/Aussiedlerintegration:

Seniorenbetreuung:

Kooperationen mit anderen Organisationen

Spezielle Gartenformen (Tafel-, Schul-, Lehrgarten)

Kinderspielbereich

1. **Leistungen des Kleingärtnervereins für Ökologie und Stadtklima (Kurzdarstellung):**

*Umweltschutz- oder naturschutzfachliche Initiativen oder Projekte, Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung, Natur- und Artenschutz, (Wild)Bienenförderung*

Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt:

Beiträge zum Klimaschutz:

Pflege von Kultur- und Landschaftsräumen:

Schonender Umgang mit Ressourcen:

**D. Alternative Projekte/Initiativen zum Gärtnern in der Stadt**

Name des Projekts/der Initiatve:

Anschrift:

Ggf. Anfahrt für Navi/GPS:

Ansprechpartner/-partnerin:

Anschrift

Telefon:       Fax:       Handy-Nr.:

E-Mail:

**Beschreibung des Projekts/der Initiative**

*Hintergrund, Ziele, Umsetzung, Besonderheiten, beteiligte Gruppen, Einbindung in städtisches und soziales Umfeld, Nutzungskonzepte, Kooperationen, Zukunftsperspektive*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift Kommunalvertreter Unterschrift des Vertreters des Kleingärtnervereins

Ort/Datum:       Ort/Datum:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift des Vertreters des Bezirks-, Kreis-

und Stadtverbands

Ort/Datum: